

Deutsch: Satzbau

Standardsatz: Subjekt + Prädikat/Verb + Objekt.

1. Problem: Das Verb hat oft zwei Teile und der zweite Teil steht am Satz-Ende

Lösung: Man bringt das Vollverb an den Satzanfang. Klingt auch für Muttersprachler ungewöhnlich, ist aber möglich.

S	P1		Art	Adj	O	P2	SZ	
Ich	soll		einen	schweren	Satz	verstehen	.	
Verstehen	soll	ich	einen	schweren	Satz		.	
P2	P1	S	Art	Adj	O		SZ	



2. Problem: Im Perfekt muss das Vollverb ins Partizip 2 gesetzt werden, zum Beispiel heißt "gehen" in Partizip 2 "gegangen".

Lösung: Statt Perfekt das Präteritum verwenden oder Modalverben statt Hilfsverben auswählen.

S	P1			Adverb	P2		
Ich	habe	den	Satz	richtig	verstanden	.	
Ich	kann	den	Satz	richtig	verstehen	.	Modalve
Ich	verstehe	den	Satz	richtig		.	Präsens
Ich	verstand	den	Satz	richtig		.	Präteritu

öglich.

Subjekt (Personalpronomen, Nomen)
Prädikat (P1 = meist Hilfsverb oder Modalverb)
(P2 = im Hauptsatz das Vollverb)
Artikel (bestimmt oder unbestimmt)
Adjektiv (Geschlecht des Objekts)
Objekt (Nomen, Personalpronomen dekliniert)
Satzzeichen (Punkt, Ausrufezeichen, Fragezeichen)

2 "gegangen".

Verb können (kann) statt Hilfsverb haben (habe)
; statt Perfekt (gut zu verstehen)
im statt Perfekt (für das Beispiel ungeeignet)